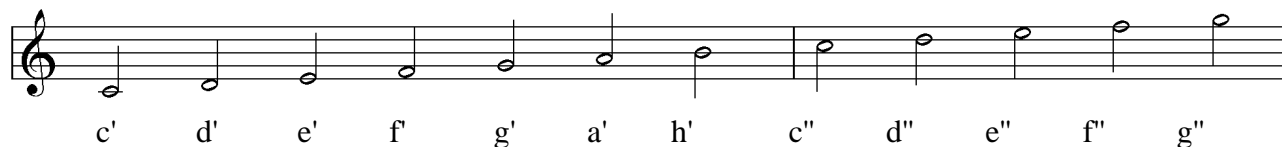


1. Die Stammtöne

Als Stammtöne werden die weißen Tasten des Klaviers bezeichnet. Mit Hilfe der Vorzeichen werden von diesen Tönen die weiteren Töne (schwarze Tasten) durch Erhöhen (#) oder Erniedrigen (b) eines Stammtones abgeleitet.

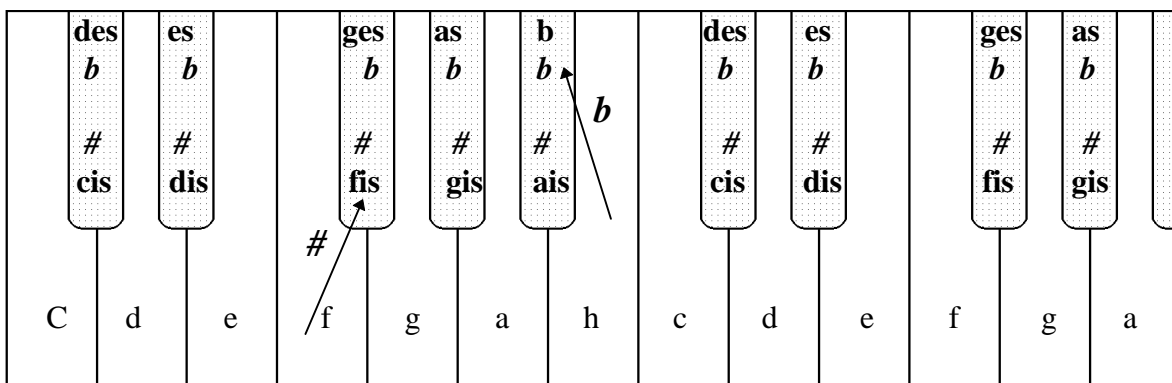


2. Vorzeichen

Um Melodien in verschiedenen Tonlagen (Tonhöhen) spielen zu können, ist es häufig unumgänglich, bestimmte Stammtöne um einen Halbtonschritt zu erhöhen oder zu erniedrigen. Dies geschieht im Notenbild mit Hilfe der Vorzeichen # und b.

Das „Kreuz“ vor einer Note erhöht die Tonhöhe und das „b“ vor einer Note erniedrigt die Tonhöhe um einen Halbtonschritt.

Unter einem Halbtonschritt versteht man den kleinsten Abstand zweier Tonhöhen auf dem Klavier.



f wird durch Erhöhen um einen Halbtonschritt zu fis



f fis

h wird durch Erniedrigen um einen Halbtonschritt zu b



h b

Ein Vorzeichen gilt in der Regel für den restlichen Takt. Wird also bspw. das f zum fis erhöht, so gilt diese Erhöhung für alle folgenden f in diesem Takt. Soll die Wirkung eines Vorzeichens vorzeitig aufgehoben werden, so setzt man vor den entsprechenden Ton ein Auflösungszeichen .

Übung 1: Bestimme die Notennamen.



Übung 2: Bestimme die Notennamen unter Berücksichtigung der Vorzeichen.



Übung 3: Schreibe folgende Worte mit Hilfe der Notenschrift in dein Notenheft.
BAGDAD, ESCHE, CHEF, EBBE, AAS, EISCAFE, FISCH, ABGABE, HASE

3. Notenwerte und Pausenzeichen

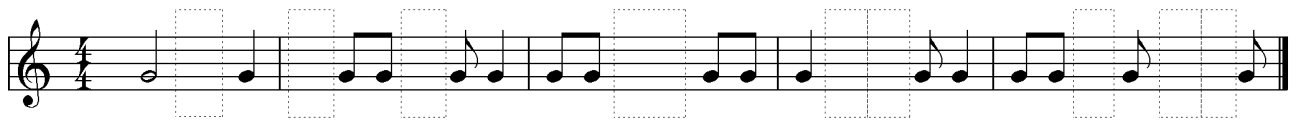
Name:	Notenwert:	Zählzeit:	Pausenzeichen:	Namen
Ganze Note		4 Schläge		Ganze Pause
Halbe Note		2 Schläge		Halbe Pause
Viertelnote		1 Schlag		Viertelpause
Achtelnote		2 auf 1 Schlag		Achtelpause
Sechzehntelnote		4 auf 1 Schlag		Sechzehntelpause

Notenwerte werden in Schlägen (beats) ausgezählt. Dabei wird das Tempo des Auszählens durch einen Grundschlag (Metrum) bestimmt. Dessen Tempo wird in der Regel durch das Einzählen des Dirigenten bzw. des Lehrers vorgegeben.

Werden verschiedene Notenwerte und Pausenzeichen zu einer gleichbleibende zeitlichen Einheit zusammengefaßt, so nennt man diese Einheit „Takt“. Sie beginnt und endet mit dem „Taktstrich“.

Übung 1: Klatsche zu einem gleichbleibenden Grundschlag erst ganze Noten, dann halbe Noten, Viertelnoten, Achtelnoten und Sechzehntelnoten.

Übung 2: Ergänze die vorgegebenen Takte mit Notenwerten jeweils zu einem 4/4-Takt, zähle sie aus und klatsche sie.



Übung 3: Ergänze die vorgegebenen Takte mit Pausenzeichen jeweils zu einem 3/4-Takt, zähle sie aus und klatsche sie.



Übung 4: Bestimme die Taktart jedes Taktes und trage sie ein.



Übung 5: Dir werden nun verschiedenen Takte vorgespielt. Notiere sie. [a\)](#) [b\)](#) [c\)](#) [d\)](#)

4. Intervalle

Ein Intervall ist der Tonhöhenabstand zwischen zwei gleichzeitig oder nacheinander erklingenden Tönen. Man misst diesen Abstand in Halbtonschritten. Du kannst sie auf der Klaviatur abzählen.

Man kann Intervalle erkennen, in dem man sie sich mit Hilfe von Liedanfängen einprägt (ein Beispiel für aufwärts, eines für abwärts).

Die in der folgenden Intervalltabelle genannten Intervalle solltest du eigentlich immer auswendig können. Für das hörende (auditive) Erkennen von Intervallen gibt es genügend Trainingsprogramme im Internet (z. B. den „Music Teacher“)

Name	Abkürzg.	Halbtonschritte	Liedanfang
reine Prime	r.1	0	Tonwiederholung
kl. Sekunde	kl. 2	1	↑ Kommt ein Vogel geflogen ↓ Wer? Wie? Was? , Vom Himmel hoch da komm ich her
gr. Sekunde	gr. 2	2	↑ Alle meine Entchen ↓ Summ, summ, summ, Heo spann den Wagen an
kl. Terz	kl. 3	3	↑ Die Vogelhochzeit ↓ Kuckuck
gr. Terz	gr. 3	4	↑ Michael Row the Boat... ↓ Big-Ben-Melodie , Café de Paris
reine Quarte	r. 4	5	↑ Eurovisionsmelodie , We Wish You A Merry Christmas ↓ Morgen, Kinder, wird's was geben
Tritonus, übermäßige Quarte, verminderte Quinte	ü. 4 v. 5	6	↑ Maria (WSS) ↓ (Schlusswendung)
r. Quinte	r. 5	7	↑ Starwars Morgen kommt der Weihnachtsmann ↓ Hamburger Veermaster Meine Biber haben Fieber
kl. Sexte	kl. 6	8	↑ Go Down Moses (When Israel was..) ↓ Love Story (Schicksalsmelodie)
gr. Sexte	gr. 6	9	↑ Der musikalische Wasserhahn ↓ Nobody Knows
kl. Septime	kl. 7	10	↑ Zogen einst 5 wilde Schwäne (sing, sing) ↓ Schlusswendung
gr. Septime	gr. 7	11	↑ Samba Orfeo (1. zum 5. Ton) ↓ ???
r. Oktave	r. 8	12	↑ Somewhere, Over the Rainbow ↓ Ententanz

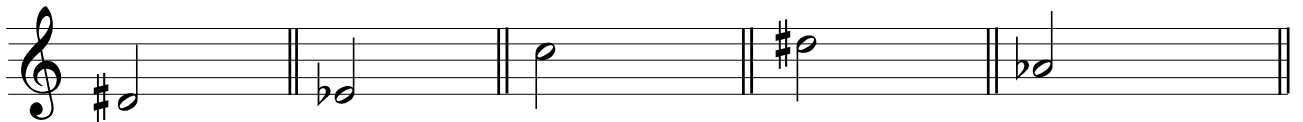
Übung 1:

Bestimme jeweils die beiden Notennamen und das Intervall, welches durch die beiden Noten gebildet wird.



Übung 2:

Bestimme jeweils zu dem vorgegebenen Intervall und seiner Richtung die zweite Note.



kl. Sexte ↑ Tritonus ↑ gr. Terz ↓ r. Quarte ↓ gr. Sexte ↑

Übung 3:

Bestimme jeweils das Intervall, welches du hörst, wenn du die Hörbeispiele anklickst.

Hörbeispiel:	HB1:	HB2:	HB3:	HB4:	HB5:	HB6:
Intervall:						